

Richtlinie zur Durchführung von Lehrveranstaltungsevaluationen am Fachbereich Mathematik und Informatik

Einleitung

Diese Richtlinie regelt die Durchführung der Lehrveranstaltungsevaluationen am Fachbereich, stellt die Einhaltung der einschlägigen rechtlichen Vorgaben der Freien Universität Berlin sicher und soll für die Sicherung und Weiterentwicklung der Qualität der Lehre am Fachbereich beitragen. Über die Richtlinie wird dem Umstand Rechnung getragen, dass die Lehrveranstaltungsevaluationen einen wichtigen Bestandteil der Qualitätssicherung in der Lehre darstellen. Die Rückmeldung der Studierenden an die Lehrenden wird dabei ausdrücklich nicht als ein Kontrollinstrument wahrgenommen, sondern dient dazu, Diskussions- und Reflexionsprozesse zur Verbesserung der Lehr- und Studienqualität anzustoßen.

Zielsetzung

- Den Lehrenden zu ihren Lehrveranstaltungen (LV) eine individuelle Rückmeldung aus Studierendensicht zu geben.
- Dem Fachbereich zur Gesamtheit und zur Einzelbetrachtung der evaluierten LVen eine Rückmeldung aus Studierendensicht zu geben.

Zuständigkeit

- Dekanat

Lehrendengruppen

- Lehrende mit Lehrbefugnis
- Lehrende ohne Lehrbefugnis

Turnus

Alle Veranstaltungen werden jedes Semester evaluiert.

Zeitpunkt

Die Lehrveranstaltungsevaluation sollte im Regelfall vor der Durchführung des letzten Drittels der jeweiligen Veranstaltung erfolgen.

Instrumente

- Fragebogen „Lehrkompetenz (LeKo)“
- Fachbereichs-Fragebögen:
 - a) für LV-Format Vorlesung
 - b) für LV-Format Seminar/Projekt
 - c) für LV-Format Übung/Tutorium

Instrumenteneinsatz nach Lehrendengruppen

- LeKo: Lehrende mit Lehrbefugnis wie erstberufene Hochschullehr*innen und Wissenschaftliche Mitarbeiter*innen, die erstmals in der akademischen Lehre eingesetzt werden (= Gruppe der Neulehrenden)
- Fachbereichs-Fragebögen: Lehrende mit Lehrbefugnis (abgesehen von den beiden zuvor genannten Gruppen) und Lehrende ohne Lehrbefugnis

Rückmeldeformate

- Personenbezogene Auswertung (= Einzelauswertung)
 - als Reflexionsmöglichkeit für die Lehrenden, inwiefern deren Lehrkonzept angenommen worden ist,
 - zur Einordnung der individuellen Bewertungen durch Darstellung von Vergleichswerten,
- Dekanatsauswertung
 - als Reflexionsmöglichkeit über die von den Lehrenden mit Lehrbefugnis angebotenen LVen für das Dekanat/die Studiengangsverantwortlichen,
- Aggregierte und anonymisierte Fachbereichsergebnisse werden nicht verwendet,
- Ranking über die von den Lehrenden mit Lehrbefugnis angebotenen LVen zur Würdigung guter Lehre.

Durchführung (allgemein)

Die Verantwortlichkeit der Durchführung liegt im Dekanat (Studiendekan/in), wobei die Zuständigkeit regelhaft an einen/e durch FBR-Beschluss eingesetzte/n Evaluationsbeauftragten/e delegiert werden kann.

Die Durchführung erfolgt papierbasiert vor dem letzten Drittel der Vorlesungszeit. Für Lehrveranstaltungen, die nicht im wöchentlichen Turnus stattfinden (bspw. Blockseminare), werden individuelle Evaluationszeitpunkte gewählt.

Für die Lehr- und Lernformen Vorlesung, Seminar/Projekt und Tutorium werden FB-interne Fragebögen verwendet (siehe Anlage), um dem jeweils spezifischen Charakter der Lehrveranstaltungen möglichst weitgehend gerecht werden zu können. Darüber hinaus werden gemäß Vorgaben der Evaluationsrichtlinie der Freien Universität Berlin¹ Neulehrende innerhalb des ersten Jahres ihrer Lehrtätigkeit mit dem Fragebogen zur Messung der Lehrkompetenz (LeKo) bewertet.

Die Papierevaluationen sind direkt nach dem Ausfüllen der Evaluationsbögen beendet. Die Evaluationsbögen werden in der Regel innerhalb von zwei Wochen ausgewertet und den Lehrenden zur Verfügung gestellt.

Durchführung bei Dienstleistungsexport und -import

Die vom Fachbereich Mathematik und Informatik (FB MI) für Fremdfachbereiche angebotenen Lehrveranstaltungen (= Dienstleistungsexport) werden vom FB MI evaluiert und ausgewertet. Die Evaluationsergebnisse werden nicht automatisch an den lehrveranstaltungsempfangenden Bereich weitergeleitet. Stattdessen geht bei Feststellung von Defiziten und Auffälligkeiten der FB MI auf den importierenden FB bzw. der importierende FB kommt auf den FB MI zu und beide versuchen gemeinsam, Lösungen zu finden. Beim Dienstleistungsexport obliegt die Qualitätssicherung der Lehrveranstaltungen dem FB MI.

Die vom FB MI von anderen Fachbereichen in Anspruch genommenen Lehrveranstaltungen (= Dienstleistungsimport) werden von den Fremdfachbereichen evaluiert und ausgewertet – mit Ausnahme des Charité-Angebotes in den Bioinformatik-Studiengängen, bei denen übernimmt der FB MI die Evaluation und Auswertung. Bei Feststellung von Defiziten und Auffälligkeiten kommt der exportierende FB auf den FB MI/geht der FB MI auf den exportierenden FB zu und beide versuchen gemeinsam, Lösungen zu

¹ § 9, Abs. 3, Evaluationsrichtlinie der Freien Universität Berlin vom 18.10.2016

finden. Beim Dienstleistungsimport obliegt die Qualitätssicherung dem Lehrveranstaltungsanbietenden Fachbereich – mit Ausnahme der Charité.

Auswertung

Wie erfolgt die Auswertung?

Die statistische Auswertung erfolgt mittels der FU-weit eingesetzten Software Unizen-sus.

Bei der personenbezogenen Auswertung werden die jeweiligen Vergleichswerte nach den Fächergruppen sowie Lehr- und Lernformen differenziert errechnet. Die Freitextkommentare in den personenbezogenen Auswertungen werden den Lehrenden ohne Überarbeitung (= ohne Transkription) zur Verfügung gestellt.²

Bei der Dekanatsauswertung werden die uniweiten Referenzwerte zu Grunde gelegt.

Der Datenschutz wird dahingehend gesichert, dass eine Auswertung erst ab einem Minimumrücklauf von fünf Studierenden pro Lehrveranstaltung durchgeführt wird. D.h., dass bei kleineren Gruppengrößen (≤ 5) kein Rücklauf des Evaluationsergebnisses erfolgt.

Wer führt die Auswertung durch?

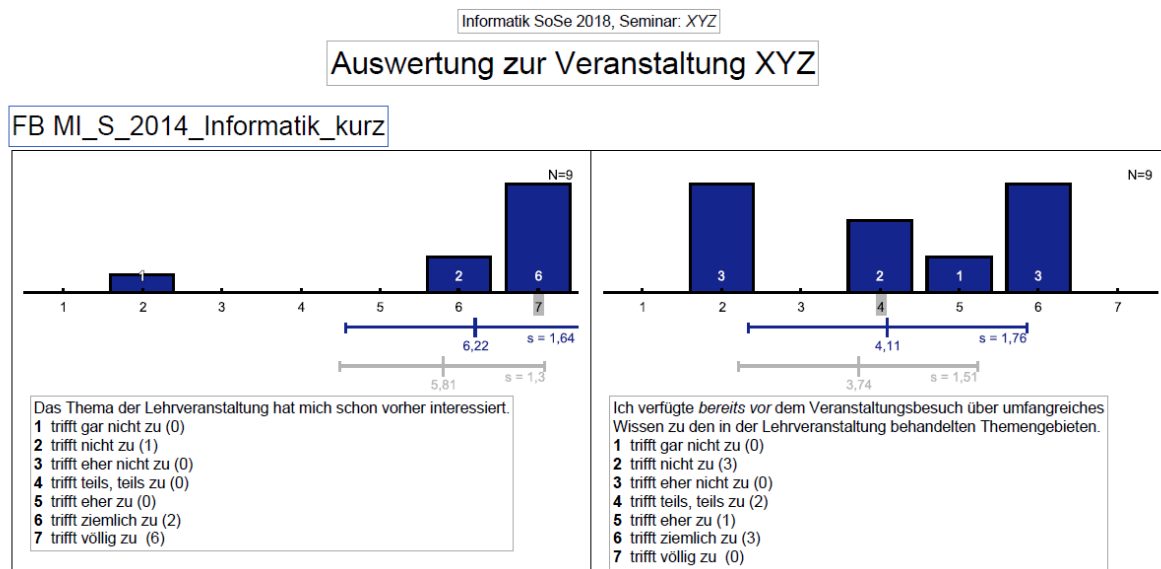
Die Auswertungen werden von dem/der Referenten/in für Studium und Lehre durchgeführt.

Wer erhält welche Auswertungsergebnisse?

1) Personenbezogene Auswertung

Alle Lehrenden erhalten die individuellen Ergebnisberichte mit statistischer Auswertung und den Freitextkommentaren per E-Mail zugesendet.

Beispiel



² So wurde es in der ABK beschlossen.

2) Dekanatsauswertung

Das Dekanat erhält die sog. Dekanatsauswertung. Diese beinhaltet eine Übersicht über LVen von Lehrenden mit Lehrbefugnis.

Beispiel

Dekanatsauswertung zur Evaluation "Informatik WiSe 2017/18"

Dekanatsauswertung für Kategorie Vorlesungen

- Es werden personenbezogene Mittelwerte der Einschätzungen Studierender zur Lehrkompetenz auf 7-stufigen Antwortskalen von 1= „trifft gar nicht zu“ bis 7= „trifft völlig zu“ für die drei Kerndimensionen von Lehrqualität dargestellt (A: Wissensvermittlung und Unterstützen von Verstehen, B: Motivieren und lerndienliche Atmosphäre herstellen und C: Steuerung der Interaktion in der Lerngruppe). ** Die Pfeile ermöglichen eine Interpretation der Ergebnisse im universitätsweiten Vergleich. Es werden die 25 % besten mit einem dunkelgrünen Pfeil schräg nach oben und die 10 % schwächsten mit einem Orange-farbenen Pfeil nach unten gekennzeichnet.
- Es werden nur Veranstaltungen berücksichtigt, zu denen mindestens 5 Bewertungen eingegangen sind.
- Veranstaltungen von wissenschaftlichen Mitarbeiter(inne)n sind gemäß der Evaluationsrichtlinie vom 18.10.2016 (§10, Abschn. 4) ausgenommen.
- Weitere Informationen zu dem Fragebogen und den Vergleichswerten sowie Hinweise zur Ergebnisinterpretation finden Sie in dem „Merkblatt Dekanatsauswertung“ - erhältlich bei Ihrer/Ihrem Referent/in für Studium und Lehre.

| Veranstaltung | Dimension_A: Vermittlung von Wissen und Unterstützen von Verstehen | Dimension_B: Motivieren und lerndienliche Atmosphäre herstellen | Dimension_C: Steuerung der Interaktion in der Lerngruppe | Anz. Bew. |
|---|--|---|--|-----------|
| Lehrveranstaltung A W17/18 Anna Musterfrau | 6,20 | 5,93 | 6,29 | 17 |
| Lehrveranstaltung B W17/18 Martin Mustermann | 6,18 | 5,54 | 5,40 | 30 |
| Lehrveranstaltung C W17/18 Peter Mustermann | 6,17 | 6,12 | 4,75 | 15 |

Die Dimension C wird nur bei den Neulehrenden angezeigt, da diese Dimension bei den Fachbereichs-Fragebögen nur noch aus einer bzw. aus zwei Indikatoren besteht.

Dieser Abbildung liegt der von der Arbeitsstelle Lehr- und Studienqualität errechnete absolute Wert zugrunde.

3) Ranking

- Dekanat/Studiengangverantwortliche erhalten die Ergebnisse der ersten drei Plätze. Es werden nur die Evaluationsergebnisse der Lehrenden mit Lehrbefugnis berücksichtigt, so wie es in der Evaluationsrichtlinie gefordert wird.

Beispiel

Ranking zur Evaluation Informatik SoSe 2018

Ranking zur Evaluation Informatik SoSe 2018

Es sind nur Veranstaltungen berücksichtigt, zu denen mindestens 5 Bewertungen abgegeben wurden und bei denen die Rücklaufquote mindestens 10% beträgt (wenn diese aus den vorhandenen Daten sinnvoll berechnet werden konnte).

Für das Ranking werden nur skalierte Fragen und Multiple-Choice-Fragen mit gewichteten Antworten berücksichtigt. Die Antwortmöglichkeiten wurden so umgerechnet, dass die beste Antwortmöglichkeit der Bewertung 10 und die schlechteste der Bewertung 1 entspricht. Die Gesamtbewertung einer Veranstaltung ist der laut Fragenkatalog gewichtete Mittelwert der Mittelwerte aller berücksichtigten Fragen.

Das Ergebnis:

Punkte: 9,3 - VL - Kryptoanalyse asymmetrischer Verfahren S18 - Margraf - Bögen: 9

Punkte: 9,3 - S - Seminar: Verteilte Systeme S18 - Katinka Wolter - Bögen: 7

Punkte: 8,9 - S - Projektmanagement Vertiefung S18 - Matthias Horn - Bögen: 9

Was passiert mit den Daten/welche Prozesse folgen?

1) Personenbezogene Auswertung

Allen Lehrenden werden die Ergebnisse so rechtzeitig mitgeteilt, dass sie diese in den jeweiligen Veranstaltungen mit den Studierenden noch im laufenden Semester besprechen können.

Als persönliche Evaluationsergebnisse stehen den Lehrenden ferner aggregierte Ergebnisse der Evaluationen über mehrere Semester zur Verfügung. Diese Berichte können auf Antrag angefordert werden.

Die Lehrenden, die mit dem zentral entwickelten LeKo (Lehrkompetenz)-Fragebogen evaluiert worden sind, können sich zudem an die Arbeitsstelle LSQ (Arbeitsstelle Lehr- und Studienqualität) wenden und sich detailliertere Auswertungen ausgeben lassen und ihren Weiterbildungsbedarf mit dem FU-weiten Qualifizierungsprogramm „Support für die Lehre“ abstimmen.

2) Dekanatsauswertung

Die Dekanatsauswertung wird vom Fachbereich genutzt um einzelne Veranstaltungen im Vergleich zu betrachten. Die Studiengangverantwortlichen sollen diese Bewertungen als einen Gesprächsanlass nutzen, um die Qualität der Lehre zu verbessern.

3) Ranking

Die Rankingergebnisse werden zur Preisverleihung für die Semesterabschlussfeier aufbereitet.

Datenschutz

Die gesetzlichen Vorgaben des Datenschutzes und der zentralen Evaluationsrichtlinie werden eingehalten.

Anlage: Fragebogen: Seminar, Fragebogen: Vorlesung, Fragebogen: Tutorium